



Anfang **8** Uhr. Donnerstag, den 22. August 1907: Anfang **8** Uhr.

Der böse Geist Lumpacivagabundus

oder

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von Johann Nestroy.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

| | | | |
|-----------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------------------------|------------------|
| Stellaris, Feenkönig | Heinrich Götz | Ein Tischlergesell | Richard Emmel |
| Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee | Irma Römer | Ein Hausierer | Meinhard Maur |
| Brilliantine, ihre Tochter | Antonie Erna | Ein Spaziergänger | Richard Emmel |
| Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe | Elsa Dalands | Hobelmann, Tischlermeister in Wien | Carl Dapper |
| Mystifax, ein alter Zauberer | Bernhard Goetzke | Peppi, seine Tochter | Yella Wagner |
| Hilaris, sein Sohn | Rob. Schneeweiss | Gertraud, Haushält. i. Hobelmanns Hause | Else Jansen |
| Fludribus, Sohn eines Magiers | Hans Walter Lassen | Reserl, Magd daselbst | Lotte Fuhsst |
| Lumpacivagabundus, ein böser Geist | Alfred Breiderhoff | Erster Bedienter | Paul Henkels |
| Leim, ein Tischlergesell | Carl Eckert | Zweiter Bedienter | Ernst Laskowski |
| Zwirn, ein Schneidergesell | Otto Stoeckel | Erster Geselle | Gustav Schwioger |
| Knieriem, ein Schustergesell | Heinrich Matthaes | Zweiter Geselle | Meinhard Maur |
| Pantsch, Wirt und Herbergsvater in Ulm | Theod. Stolzenberg | Herr von Windwachel | Octav Klodnitzky |
| Fassel, Oberknecht in einem Brauhause | Hans Battige | Herr von Lüftig | Rob. Schneeweiss |
| Nannette, Tochter des Wirts | Antonie Erna | Signora Palpiti | Helene Rietz |
| Sepherl | Emmy Hachtmann | Camilla | Antonie Erna |
| Hannerl | Thea Rheinbay | Laura | Emilia Unda |

Einlage im 4. Bild:

Die lustige Salome von Walter La Porte

Regie: Arthur Holz.

| | |
|----------------|--------------------|
| Die Primadonna | Hermine Körner |
| Der Tenor | Otto Stoeckel |
| Der Bassbuffo | Theod. Stolzenberg |

Nach dem 3. und 4. Bild je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

| | | | |
|-------------------------------|----------|-----------------------|----------|
| 1. Rang Proszeniumloge | Mark 8.— | Parkett 10.—15. Reihe | Mark 3.— |
| 1. Rang Untere Proszeniumloge | " 7.— | 2. Rang Balkon | " 2.— |
| 1. Rang Mittelloge | " 4.50 | 2. Rang 2.—6. Reihe | " 1.50 |
| 1. Rang Seitenloge | " 4.50 | 2. Rang 7.—9. Reihe | " 1.— |
| Parkettloge | " 4.— | 2. Rang 10.—11. Reihe | " 0.70 |
| Parkett 1.—4. Reihe | " 4.50 | 2. Rang Stehplatz | " 0.50 |
| Parkett 5.—9. Reihe | " 4.— | | |

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 8 Uhr. Ende d. Vorstellung 11 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlass 7½ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstr. Ecke Blumenstr. (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851.)

Freitag, 23. August, abends 8 Uhr: „Vater und Sohn“ von Johann Esmann.

Samstag, 24. Aug., abends 8 Uhr: „Der Pfarrer von Kirchfeld“ v. Ludwig Anzengruber.

Bestellungen auf das unpersonliche Abonnement

für Montag (beginnend 2. September) und Samstag (beginnend 7. September) sowie zu den Dichter- und Tondichter-Matinees für die neue Spielzeit 1907/08 werden täglich vormittags von 11—1 Uhr im Theaterbureau, Eingang Kasernenstrasse, 1. Etage, entgegengenommen. (Schriftliche Anmeldungen an die gleiche Adresse.)

Das Abonnement wird am 1. September cr. geschlossen.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Anfang **8 Uhr.** Donners
 07: Anfang **8 Uhr.**

Der böse Geist Lu gabundus

Das lie att.

Zauberposse mit Gesa mann Nestroy.

Stellaris, Feenkönig Heinrich
 Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee Irma
 Brillantine, ihre Tochter Anton
 Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe Elsa
 Mystifax, ein alter Zauberer Bernh
 Hilaris, sein Sohn Rob.
 Fludribus, Sohn eines Magiers Hans
 Lumpacivagabundus, ein böser Geist Alfred
 Leim, ein Tischlergesell (vagierende Handwerksburschen) Carl
 Zwirn, ein Schneidergesell (Handwerksburschen) Otto
 Knieriem, ein Schustergesell (Handwerksburschen) Heinri
 Pansch, Wirt und Herbergsvater in Ulm Theod
 Fassel, Oberknecht in einem Brauhause Hans
 Nannette, Tochter des Wirts Antoni
 Sepherl (Kellnerinnen) Emmy
 Hannerl (Kellnerinnen) Thea



Richard Emmel
 Meinhard Maur
 Richard Emmel
 Carl Dapper
 Yella Wagner
 Else Jansen
 Lotte Fuhsst
 Paul Henkels
 Ernst Laskowski
 Gustav Schwioger
 Meinhard Maur
 Octav Klodnitzky
 Rob. Schneeweiss
 Helene Rietz
 Antonie Ernau
 Emilia Unda

Die lustige S er La Porte

Die Primadonna
 Der Tenor
 Der Bassbuffo

Nach dem 3. und 4. Bild je 10 lt der Hauptvorhang.

| | |
|-------------------------------|----------|
| 1. Rang Proszeniumloge | Mark 3.— |
| 1. Rang Untere Proszeniumloge | " 2.— |
| 1. Rang Mittelloge | " 1.50 |
| 1. Rang Seitenloge | " 1.— |
| Parkettloge | " 0.70 |
| Parkett 1.—4. Reihe | " 0.50 |
| Parkett 5.—9. Reihe | " 0.50 |

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 8 Uhr. Ende d. Vorstellung 11 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlass 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstr. Ecke Blumenstr. (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851.)

Freitag, 23. August, abends 8 Uhr: „Vater und Sohn“ von Johann Esmann.

Samstag, 24. Aug., abends 8 Uhr: „Der Pfarrer von Kirchfeld“ v. Ludwig Anzengruber.

Bestellungen auf das unpersonliche Abonnement

für Montag (beginnend 2. September) und Samstag (beginnend 7. September) sowie zu den Dichter- und Tondichter-Matinee für die neue Spielzeit 1907/08 werden täglich vormittags von 11—1 Uhr im Theaterbureau, Eingang Kasernenstrasse, 1. Etage, entgegengenommen. (Schriftliche Anmeldungen an die gleiche Adresse.)

Das Abonnement wird am 1. September cr. geschlossen.